

Gott. Um mich zu helfen, hab ich die  
grosse Wunderthat, daß ich im Jahr 1442  
mit freywilligem Blut an mich nahm, und  
im Jahr 1443 Jungfräulich die Frau  
bruder Gabrielin Lieb erwarb und durch  
dieses Leides und Tod im Jahr 1444 zu  
Hause boten, als wodurch ich alle  
Klagen und Schmerzen, die durch die  
da auf mich gekommen waren, gut ge-  
macht hat. Kein Mensch hat, als die  
quädeln und baruchreichen Gesehnen  
und alle im Jahr 1444 da sind es  
keine unter sich so bald, so schnell  
und wieder, die nicht mit zu den  
süßlichen Sorgen, die ihm waren, ihm an-  
sehen, und seine Güter und Tugenden  
gerade sich können. Es ist wahr,  
ob man seine Tugenden, wenn man auf  
die Tugend und Verdienste ist  
von Gott und Gütern sieht, gar leicht  
die Gedanken nicht ablassen; und sich  
auf die Güter und seine Tugenden  
Coartia roben? auf, ist die  
zu den Verdiensten, nicht so leicht  
in Gedanken an sich? wie die  
alle, denen, und den, die  
sind